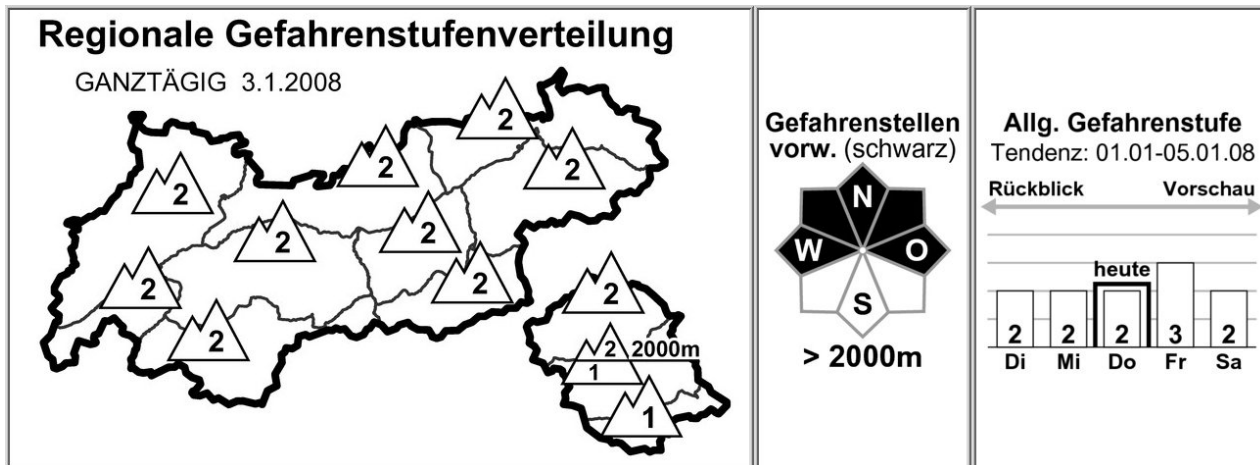


## Mit Föhn Anstieg der Lawinengefahr



### Beurteilung der Lawinengefahr

Der ständig stärker werdende Föhn sorgt für einen Anstieg der Lawinengefahr.

Diese ist in den Morgenstunden zumeist mäßig, kann aber in typischen Föhnschneisen im Tagesverlauf ansteigen. Die Hauptgefahr bilden frische Triebsschneeansammlungen, die immer störanfälliger werden. Gefahrenstellen liegen in Triebsschneehängen und Kammlagen oberhalb von etwa 2000m, hauptsächlich in den Expositionen von Südwest über Nord bis Südost. Eine Lawinenauslösung wird dabei zunehmend schon durch einen einzelnen Wintersportler möglich!

### Schneedeckenaufbau

Die 10 bis 20cm Neuschnee zu Jahreswechsel sind noch recht locker. Dadurch können sie von den zunehmend kräftiger werdenden Winden aus südwestlichen Richtungen umfangreich verfrachtet werden. Diese frischen Triebsschneeansammlungen liegen auf einer Altschneeeoberfläche, die vor allem schattseitig häufig aufbauend umgewandelt und damit locker und bindungslos ist. Oft überdeckt der Triebsschnee auch Oberflächenreif. Dadurch ist die Verbindung der Triebsschneepakete mit der Altschneedecke überwiegend schlecht, sie können relativ leicht ausgelöst werden.

### Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

An der Vorderseite eines Tiefs über der Biskaya stellt sich im Alpenraum eine Südwestströmung ein, die nördlich des Hauptkammes eine Föhnlage bewirkt, die bis zum Samstag anhält. Südlich des Hauptkammes Wolkenstau, aber nur bescheidene Niederschläge.

Der Temperaturanstieg auf den Bergen geht mit zunehmenden starken Südwestwinden einher, damit bleibt das Kälteempfinden im Hochgebirge bestehen. In höheren Schichten ist es oft bewölkt, die Sicht zeitweise diffus. Bis zum Nachmittag nebelt es in den Dolomiten und Karnischen Alpen zunehmend ein. Temperatur in 2000m zwischen -7 bis -4 Grad, in 3000m zwischen -10 bis -6 Grad. Höhenwind: Zunehmend starker Südwestwind, in Föhnstrichen stürmisch.

### Tendenz

Starker Föhn sorgt für weiteren Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

☎ kostenlos: +43(0)800 800 503

☎ +43(0)512 581839 503

✉ [lawine@tirol.gv.at](mailto:lawine@tirol.gv.at)

🌐 [www.lawine.at/tirol](http://www.lawine.at/tirol)